

## Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 28. November 2012 um 19.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486

Anwesende:

Bündnis 90 / Die Grünen: Scholz

CSU: Högn, Osterhuber-Völkl, Vogelsgesang

FDP: Grochut

SPD: Roth, Söllner Schaar, Schneider, Müller (BA-Vorsitzender)

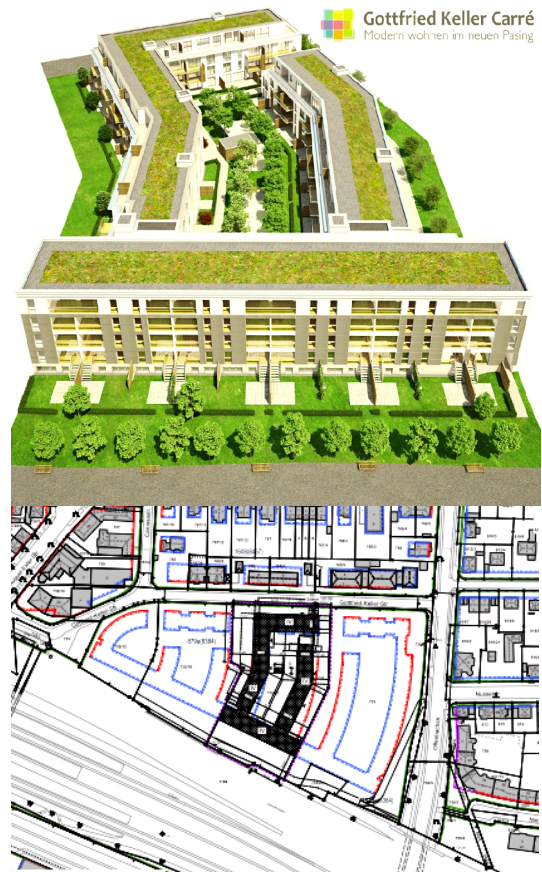
Gäste: Herr xxxx Projekt PI Immobilien AG, Niederlassung München für TOP 27,  
Herr xxxx für MVG

Schriftführer: R. Roth

Alle Beschlüsse bis auf TOP 29 sind einstimmig.

### Vorgezogen:

**Top 27: A: Gottfried-Keller-Straße; Neubau einer Wohnanlage (110 WE) mit Tiefgarage (Gottfried-Keller-Carré).** Tektur: Herr xxxx von der Projekt PI Immobilien AG stellt das Projekt vor. Bei dem Projekt handelt es sich um 110 Wohneinheiten (1-5 Zimmer-Wohnungen) mit 110 TG Plätze und einer Wohnfläche von rd. 8.100 m; Heizung per Fernwärme. Der Innenhof ist begrünt, die Tiefgaragen haben eine Bodenüberdeckung von 60 cm, einer Dachbegrünung auf allen Flachdächern, mit einem Geh- und Radweg entlang der Bahn, keine südliche Zufahrtsstraße, mit einer Regenwasserentwässerung über Rigolen an der Offenbachstraße und einer TG Ein- und Ausfahrt an der Gottfried-Keller-Straße. Mit Schreiben vom 15.11.2011 wurde vom RGU bestätigt, dass auf dem Grundstück „sichere Wohn- und Arbeitsverhältnisse“ herrschen. Grundwasserreinigung läuft 8 Jahre unter der Abdichtungsfolie weiter (Königsgarten Infrastruktur GmbH), danach weitere 5 Jahre Monitoring. Baubeginn: 1. Quartal 2013, Geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2014.



Der BA 21 fordert über der Tiefgarage eine Bodenüberdeckung von wesentlich mehr als 60 cm, ansonsten bestehen keine Einwände

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte wurden mit Herrn xxxx (MVG) diskutiert

**Top 5: BS: Haltestellenanzeiger und –ansagen in den Buslinien 67,157 und 161:** Die MVG wird die Anfrage der Bürgerin beantworten, der BA21 bekommt eine Kopie des Schreibens.

**Top 10: CSU: Antrag: Busüberdachung Pasinger Bahnhof Nord:** Das Aufstellen eines Buswartehäuschen ist nicht möglich, da nicht genug Platz vorhanden ist. Buswartehäuschen ohne Seitenwände müssten zunächst vom Stadtrat gefordert und deren Herstellung von ihm beschlossen werden.

**Top 24: SPD-Fraktion im BA 21 Pasing-Obermenzing: Anfrage an die MVG am 23.11.2012 im UA Planung: Ersetzen des 162 Bus Pasing-Moosach und zurück durch einen Metro-Bus und zwar in der Zeit zwischen 9:00 und 12:00 Uhr:** Herr xxxx wird die Anzahl der Busbenutzer in der Zeit kurz nach 9:00 Uhr feststellen lassen und bei einem entsprechenden Ergebnis, wird auch ein Gelenkbus kurz nach 9:00 Uhr eingesetzt.

**Top 26: A: Zentrale Bushaltestellen Pasing Bahnhof in der Kaflerstraße / Irmonherstraße; Entfall der Position 1 (jetzige Haltestelle der Linie 56 Richtung Schloss Blutenburg vor dem Bahnhofsgebäude); Ersatz für diese Halteposition in der Irmonherstraße und in der Emil-Neuburger-Straße:**

Der BA 21 begrüßt, dass die Haltestelle Nr. 1 entfallen soll und fordert dies auch für die Haltestelle Nr. 6, wenn der provisorische Bus 119 (Ersatzbus für Tram 19) nach der Tramverlegung zum Pasinger Bahnhof nicht mehr benötigt wird. Der BA 21 wünscht ein neues tragfähiges Haltestellenkonzept für den Busbahnhof Kaflerstraße unter Einbindung auch von eventuell möglichen Haltestellen auf der Josef-Felder-Straße (NUP) bzw. auf der Nordseite des Pasinger Bahnhofs.

**Top 28: Aufstellen einer Großuhr / Fassadenuhr / Turmuhr beim sogenannten Busbahnhof an der Kaflerstraße (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03944 vom 0.05.2012), siehe oben:** Die Stele soll in der Nähe der früheren Bushaltestelle 1 aufgestellt werden. Die eine Seite der Stele, auf der die Abfahrtszeiten der Bahnzüge angezeigt wird, zeigt zu den Bushaltestellen hin, die andere Seite der Stele, auf der die Abfahrtszeiten der Busse und Tram 19 angezeigt, zeigt Richtung Straßenbahn. Eine Uhr ist seitens MVG nicht vorgesehen und soll dort auch nicht angebracht werden.

Der BA 21 fordert genau für diese Stele zusätzlich - oberhalb zu den vorgesehenen Anzeigen - eine großflächige Uhr (Funkuhr), es ist für ihn nicht nachvollziehbar, dass dies nicht möglich sein soll.

**Zusätzlich zu den vorhandene Tagesordnungspunkten wurde noch die technischen Möglichkeiten zur Aufstellung eines Buswartehäuschen an der Haltestelle Haidelweg diskutiert.**

Hierzu wurde zunächst auf den Top 1, Punkt 3 des Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 26. September 2012 hingewiesen: „Zu Punkt 3: Der BA 21 möchte, dass auf beiden Seiten der Haltestellen ein Wartehäuschen errichtet wird. Parallel gab es hierzu einen SPD-Antrag.: Einrichtung eines Wartehäuschens für die Bushaltestelle „Siedlung am Haidelweg“: Laut Protokoll zur BA-Sitzung vom 2. Oktober 2012 schlug Herr Roth vor, den Antrag zusammen mit Punkt 1 des UA Planung – Bürgerschreiben „Gehwegerneuerung Planegger Straße 64 bis 116“ - zu behandeln. Diesem Vorschlag wurde laut Protokoll einstimmig entsprochen.“

Herr Barthe kannte den BA-Antrag aus der BA-Oktober Sitzung nicht, er bittet um Zusendung dieses Antrages direkt an ihn. Die BA-Geschäftsstelle wird daher gebeten, Punkt 3 des Schreibens der Bürgerin zusammen mit dem SPD-Antrag direkt an Herrn Barthe (MVG) zu schicken.

---

Weiter in der Tagesordnung ohne Gäste.

**Top 1: BS: Zweckentfremdung von Fahrradständern; Werbefahrrad vor der Post in der Kaflerstraße:** Das Werbefahrrad ist laut Auskunft des beantragenden Bürgers entfernt.

**Top 2: BS: Änderung der Hinweisbeschilderung auf der A 99 und der A8:**

Laut Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 11. April 2012, dort wurde laut Top 45, Titel: „Änderung der Hinweisbeschilderung auf der A 99 und A 8 (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02677 vom 11.01.2011)“ dem BA 21 damals vom KVR mitgeteilt, dass eine Änderung der Beschilderung die LH München bezahlen müsste. Diese würde hohe Kosten verursachen, deswegen muss eine Änderung gut begründet sein. Von Seiten des KVR wird die Notwendigkeit nicht gesehen. Damals wurde folgendes beschlossen: Vertagt: Die Fraktionen werden gebeten, sich über eine entsprechende Begründung Gedanken zu machen. Außerdem müssten die betroffenen BAs angesprochen werden.

**Top 3: BS: Verkehrsplanung Offenbach-/Meyerbeerstraße:** Weiterleitung ans KVR

**Top 4: BS: Zebrastreifen an der nördlichen Kreuzung Marsopstraße / Meyerbeerstraße anstelle Sprunginsel:** Weiterleitung ans Baureferat, mit dem Hinweis auf das zugesagte Projekt zur Querungshilfe unter Einbeziehung der Bürgerschreiben.

**Top 6: E: Gestaltung des Straßenabschnittes Grandlstraße zwischen der Kirche Leiden Christi und den Schulen an der Grandlstraße zu einem zusammenhängenden beruhigten Platz bereits während der Neuplanung / Sanierung der Schulen; Einberufung eines runden Tisches, Empfehlung Nr. 08-14 / E 01305 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 19.04.2012; Gestaltung der Grandlstraße zwischen der Kirche Leiden Christi und den Schulen an der Grandlstraße, BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03882 des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing vom 17.04.2012; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10671: Vertagung auf nächste Sitzung.**

**Top 7: A: Boden- und Bauschuttrecycling und Bodenbörse; Potentielle Standorte in München; Entwurf einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung: Z. K.**

**Top 8: A: Vollzug der abfall- und immissionsrechtlichen Bestimmungen; Antrag auf Änderungsgenehmigung vom 22.10.2012 gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutz-Gesetz zur Erweiterung der Lager-, Durchsatz- und Behandlungsmengen der Firma Süderde GmbH, Lochhausener Straße 67: Der Betreiber plus RGU wird zur nächsten Sitzung des UA-Planung eingeladen. LKW-Fahrten zur Bodenbörse verdoppeln sich nahezu (von 20 auf 39 LKW pro Tag), hierbei müssen auch die zusätzlichen LKW-Fahrten der zukünftigen Brauerei Langwied berücksichtigt werden.**

**Top 9: A: Frühzeitige Bürgerinformation bei gravierenden Veränderungen im Stadtbezirk, welche durch Einrichtungen des Bezirks Oberbayern, öffentlich geförderte Einrichtungen des Bezirks Oberbayern oder vergleichbare Projekte ausgelöst werden; BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04226 vom 11.09.2012; Beschlussvorlage für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 13.12.2012: Vertagung, Kopie an alle**

**Top 11: Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2012 – 2016; Gliederungsziffern 3601 Natur- und Denkmalschutz, 6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, 6101 Stadtentwicklungsplanung, 6110 Lokalbaukommission, 6130 Stadtplanung, 6150 Städtebauförderung, 6.100 Wohnungsbauförderung, Wohnungsfürsorge; Stellungnahme zu Anträgen der Bezirksausschüsse 2, 4, 9, 10, 21; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10427: Z. K.**

**Top 12: Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2012 – 2016; Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2012 - 2016; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10454: Z. K.**

**Top 13: Vielfältige Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung darstellen; Bürgerbeteiligungen für den Bereich des Referates für Stadtplanung und Bauordnung; a) aus "Stuttgart 21" lernen – Transparenz, Diskussionsveranstaltungen und Bürgerentscheide bei kontroversen Bauvorhaben (Antrag r. 08-14 / A 02187 der ÖDP vom 03.02.2011); b) Verbesserte Bürgerbeteiligung II – städtische Planungen besser kommunizieren, z. B. durch Infotafeln vor Ort (Antrag Nr. 08-14 / A 02730 von Herrn Stadtrat Josef Schmid vom 22.08.2011); c) Mehr kommunale Demokratie wagen: Bürgergutachten als Form der Partizipation nutzen (Antrag Nr. 08-14 / A 02806 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 12.10.2011); d) Bessere Bürgerbeteiligung ganz konkret: engagierte Bürger im Bauleitverfahren rechtzeitig über Behandlung im Stadtrat informieren (Antrag Nr. 08-14 / A 003519 der Stadtratsmitglieder Josef Schmid, Georg Kronawitter, Walter Zöller und Dr. Reinhard Barbor vom 18.07.2012), Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10344: Z. K.**

**Top 14: Pasing Arcaden: geplante Treppe von der Promenade auf der Offenbachstraße; Fahrradabstellplätze im Bereich des Treppenantritts (Baureferat): Z. K., die Betreiber der Arkaden sollen eine Kopie des Schreibens zur Informationen erhalten.**

**Top 15: Neubau eines Schulkomplexes mit staatlicher Wirtschaftsschule, Grundschulde mit Tagesheim, Einfachsporthalle, Mensa, Kooperationseinrichtung und Elektrowerkstätten an der Meindlstraße 8 mit Errichtung mobiler Raumeinheiten für Kinderhort sowie Umbau der bestehenden Grundschule an der Plinganserstraße 28 im 6. Stadtbezirk Sendling; Projektgenehmigung: Der BA 21 bittet um die Übersendung eines Terminplanes zur Abwicklung des Projektes und fordert eine zügige Fortführung.**

**Top 16: Wendemöglichkeit auf der Nordumgehung Pasing auf Höhe der Ausfahrt der Pasing Arcaden (Baureferat):** Kopie an alle. Der BA 21 spricht sich weiterhin vehement dagegen aus, dass nur Taxis, die in der Josef-Felder-Straße in östlicher Richtung fahren, bei der Einfahrt zu der Tiefgarage der Arcaden in westliche Richtung wenden dürfen. Die jetzt vorgeschlagene Wendemöglichkeit für PKW, ca. 400 m östlich von der Kiss- und Ride-Spur entfernt, wird bewirken, dass, auch wenn der Platz vor dem Pasinger Bahnhof umgestaltet ist, viele Autofahrer, die aus dem Westen kommen, nicht die Kiss- und Ride-Spur anfahren, sondern wieder auf die Südseite des Bahnhofes ausweichen werden. Sinn und Zweck der Einrichtung der Kiss- und Ride-Spur vor dem neu errichteten Terminalgebäude war aber gerade, die möglichst unattraktive Gestaltung des Anfahrens der Südseite des Pasinger Bahnhofs. Der BA 21 hat letztmalig gemäß Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 26. September 2012 und dort gemäß Top 17, Thema „Wendemöglichkeit für Kfz auf der Josef-Felder-Straße (Kreisverwaltungsreferat)“ unter anderem folgendes festgestellt: „Vom BA 21 wurde immer wieder die Wendemöglichkeit im Einfahrtsbereich der Arcaden schon vor dem Jahr 2008 gefordert. Als Antwort wurde ihm auch immer wieder mitgeteilt, dass für KFZ aus dem Westen die nächstmögliche Wendemöglichkeit im Einfahrtsbereich zu den Arcaden ist.“ Diese Wendemöglichkeit war laut der Planung zunächst nicht vorgesehen. Aber als die Stellplätze für Taxis von der Südseite des Pasinger Bahnhofs auf die Josef-Felder-Straße verlegt wurden, war die Einrichtung der jetzt vorgesehenen Wendemöglichkeit für Taxis ohne weitere Probleme möglich. Warum dies nicht auch für PKW möglich sein soll und warum dies auch nicht so eingerichtet wurde, ist und war für den BA 21 niemals nachvollziehbar. Im Übrigen wurde vom BA 21 das Wenden für LKW an dieser Stelle nie gefordert.

**Top 17: Verkehrsinsel Irmonherstraße (Baureferat):** Haltestellehäuschen wird in Grünanlage verlegt, Kopie an alle, Zustimmung

**Top 18: Abfahrt Radltunnel am Pasinger Bahnhof (Nordseite) (Baureferat):** Der vorab geforderte Einbau einer schrägen Schutzblende wird bestätigt, z. K.

**Top 19: Verkehrsberuhigung Alte Allee, Tempo 40 km/h (Kreisverwaltungsreferat):** Kopie an alle, z. K.

**Top 20: Liefereinfahrt Pasing Arcaden; Weitergehende Vorschläge des Elternbeirates des Städt. Elsa-Brändström-Gymnasiums (Bezug: Empfehlung Nr. 08-14 / E 1300 „Liefereinfahrt Pasing Arcaden Vorlage eines Sachstandsberichtes zu den Vorschlägen des IVV“ der Bürgerversammlung vom 19.04.2012 (Kreisverwaltungsreferat):** Kopie an alle, Vertagung

**Top 21: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2067 Bodenseestraße zwischen Trautnerstraße (ca. 70m östlich) und Betschartstraße:** Kopie an alle, z. K.

**Top 22: Plangenehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz; Antrag auf Tektur der Planfeststellung für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 19 zum Bahnhof Pasing:** Kopie an alle, der BA 21 wünscht die Vorlage des Tekturplanes, Vertagung.

**Top 23: Bordsteinabsenkungen und Übergänge an den Bushaltestellen in der Kaflerstraße (Seniorenbeirätin des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing) Stellungnahme des Behindertenbeirates, Facharbeitskreis Mobilität:** Kopie an alle, z. K.

**Aus Vertagungen:**

**Top 25: Bordsteinabsenkungen und Übergänge an den Bushaltestellen in der Kaflerstraße (Baureferat):** Z. K.